

UNTERNEHMEN

Con-form Group

REGION

Sydney, Australien

SOFTWARE

**Autodesk Inventor®
Configurator 360™**

Digitale Visualisierung und Online-Produktkonfiguration für nachhaltiges Wachstum

Die Con-form Gruppe setzt auf Autodesk-Lösungen für die 3D-Modellierung und Engineering-Automatisierung, um hohe Wachstumsraten für ihre innovativen, modularen, auf Dächern montierbaren Plattformsysteme zu erzielen.

Ich betrachte unsere 3D-Modelle als Triebfeder für unseren gesamten Arbeitsablauf – vom Onlinevertrieb über den Außendienst bis hin zu unserem neuen Online-Konfigurator.

– **Matt Quigley**
Marketing and Design Manager
Con-form Group

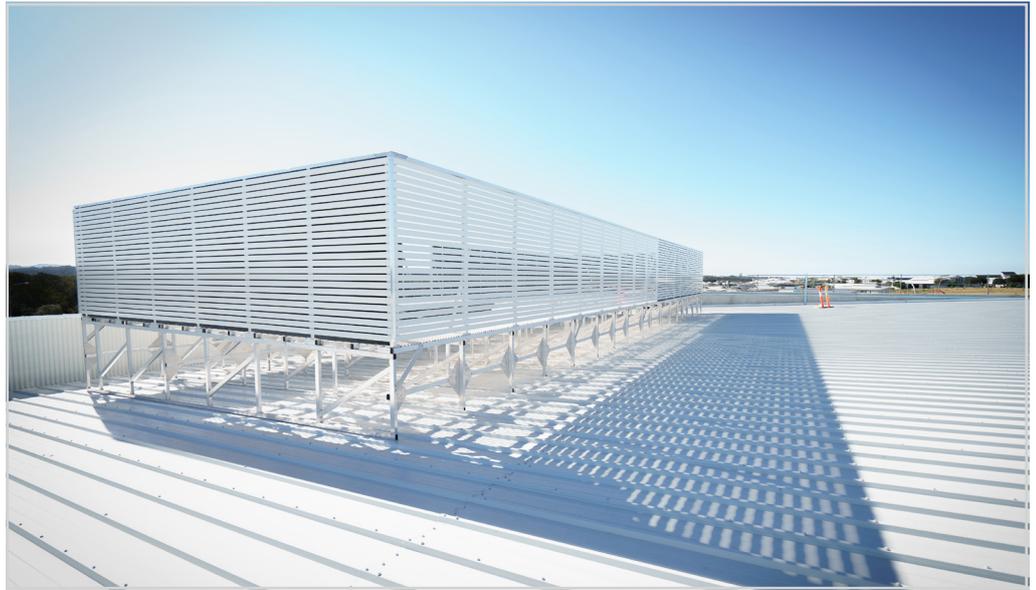


Bild mit freundlicher Genehmigung der Con-form Group.

Ein neuer Ansatz für ein bekanntes Problem

Die Con-form Group versorgt den australischen Markt mit leichten, auf dem Dach montierbaren Plattformsystemen, mit denen große Kondensatoren, Klimaanlage und andere Systeme gestützt, gesichert und verdeckt werden können.

Das Unternehmen verkauft seine Plattformsysteme hauptsächlich über Architekten und Ingenieure, die in die Planung und Konstruktion von Einkaufszentren und anderen großen kommerziellen Gebäuden involviert sind, bei denen verschiedene mechanische Anlagen in die Dachkonstruktionen integriert werden müssen.

Die Herausforderung: Wünsche der Kunden schneller erfüllen

Aufgrund der schnell expandierenden Bergbauindustrie in Westaustralien erlebt die Entwicklung der Vorstädte im ganzen Land einen Aufschwung. Einkaufszentren, Bürogebäude, Universitäten und andere große Gebäude werden in Rekordzahlen hochgezogen. Das sind gute Neuigkeiten für die Con-form Group, die ein wahrhaft einzigartiges Produkt vermarktet, das diese Branche auf den Kopf stellt – aber auf positive Art und Weise.

„Normalerweise wird die Stützstruktur für HLK-Anlagen ganz am Ende des Bauprojekts geplant“, sagt Matt Quigley, Marketing and Design Manager bei der Con-form Group. „Es kommt oft vor, dass der Bauherr sie schnell plant, ohne die Auswirkungen auf die restliche Gebäudestruktur zu berücksichtigen. Meist werden Einzelanfertigungen aus schwerem Stahl verbaut. Die Installation kann Monate dauern. Und es kann sich dadurch die Anzahl der benötigten tragenden Säulen ändern, was beispielsweise in einem Einkaufszentrum stört. So können Aufwand und Kosten für das Projekt deutlich steigen.“

Um diese Herausforderung anzugehen, hat die Con-form Group ein spezielles, auf dem Dach montierbares Plattformsystem entwickelt, bei dem leichtes Aluminium und ein schrittweiser, modularer Ansatz zum Einsatz kommen. Dadurch sind die Systeme schneller und einfacher zu spezifizieren und zu installieren. Aktuell ist die Firma der einzige Anbieter dieser innovativen Plattformsysteme in Australien.

„Wir können in nur zwei Tagen ein 200-Quadratmeter-System mit einer Tragkraft von 50 Tonnen installieren“, so Quigley. „Unsere Produkte durchdringen außerdem nicht das Dach. Daher ist das Risiko von Leckagen und ungewollten Strukturschäden wesentlich geringer. Aus diesem Grund entscheiden sich Ingenieure und Architekten immer wieder für unsere Systeme.“

Die Beliebtheit ihrer Produkte hat der Con-form Group jedoch ein anderes Problem beschert. Die Kapazitäten ihrer veralteten Konstruktionstechnologie konnten nicht mehr mit den Kundenanforderungen und dem schnellen Wachstum des Unternehmens mithalten.

Die Lösung: Autodesk-Tools verbessern die Angebotsreaktionszeit und die allgemeine Produktgenauigkeit

„Unsere früheren Systemmodelle waren weder vollständig definiert noch parametergesteuert“, meint Quigley. „Somit konnten wir sie nicht zur Erstellung der Stückliste verwenden. Dafür mussten wir Microsoft Excel-Tabellen hernehmen, die sehr komplexe Formeln und Makros nutzen. Wenn da mal etwas schief ging, konnten wir den Fehler nur sehr schwer beheben.“

Die Con-form Group entschied sich für Autodesk Inventor, um ihre Arbeitsabläufe zu modernisieren. In den letzten Monaten hat das Unternehmen alle seine Modelle in Inventor neu erstellt. Das ging vergleichsweise leicht von statten. Für Quigley ist dieser Schritt entscheidend für das weitere Wachstum des Unternehmens.

„Ich betrachte diese 3D-Modelle als Triebfeder für unser gesamtes Geschäft“, sagt Quigley. „Sie sind genau bis auf die letzte Schraube. Daher können wir sie auch für die Erstellung präziser Stücklisten verwenden. Unser Online-Konfigurator und unsere E-Commerce-Lösungen profitieren ebenfalls davon.“

Configurator 360™ ist ein Cloud-Service für die Inventor-Software, mit der die Kunden und die Vertriebsabteilung der Con-form Group über eine maßgeschneiderte Webumgebung namens „Build + Quote App“ auf 3D-Produkte zugreifen können.

„Jetzt konzentrieren wir uns auf kundenspezifische Konfiguration“, sagt Quigley. „Unsere Produkte sind bereits modular, wir möchten unseren Kunden aber ein hohes Maß an Anpassbarkeit bieten. Das soll relativ leicht umsetzbar sein, ohne die gesamte Arbeit auf unsere Ingenieure abzuwälzen. Aus diesem Grund haben wir Configurator 360 gewählt, um unsere Ingenieure zu entlasten und mehr Aufträge zu gewinnen.“

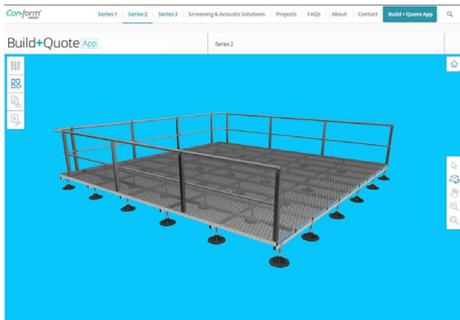


Bild mit freundlicher Genehmigung der Con-form Group.

Autodesk [und andere Produkte] sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Autodesk, Inc. und/oder ihren Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken, Produktnamen und Kennzeichen gehören ihren jeweiligen Inhabern. Autodesk behält sich vor, Produkt- und Service-Angebote sowie Spezifikationen und Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Alle Angaben ohne Gewähr. © 2018 Autodesk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Autodesk [and other products] are registered trademarks or trademarks of Autodesk, Inc., and/or its subsidiaries and/or affiliates in the USA and/or other countries. All other brand names, product names, or trademarks belong to their respective holders. Autodesk reserves the right to alter product and services offerings, and specifications and pricing at any time without notice, and is not responsible for typographical or graphical errors that may appear in this document. © 2018 Autodesk, Inc. All rights reserved.



Bild mit freundlicher Genehmigung der Con-form Group.

Das Ergebnis: Die Con-form Group gewinnt mehr Aufträge

Die Kombination aus Inventor und Configurator 360 wirkt sich sehr positiv auf das Geschäft der Con-form Group aus. Das macht sich besonders bei der Geschwindigkeit bemerkbar, mit der die Vertriebsabteilung auf Kundenanfragen reagieren kann.

„Wenn wir ein neues System für einen Kunden planen, entwerfen unsere Vertriebsmitarbeiter schnell eine Baugruppe, um das ganze System sofort darzustellen“, erklärt Quigley. „Das hat früher mehrere Tage gedauert und wir mussten dabei oft auch physische Modelle bauen. Jetzt kann uns der Kunde grafisch zeigen, was er braucht, und das Projekt im selben Meeting gleich absegnen. Das ist wirklich beeindruckend. Wir können Geschäfte nun viel schneller abwickeln; das ist ein großer Vorteil.“

„Unser Online-Produktkonfigurator spart Zeit bei der Planung, denn er reduziert die Zahl der Änderungen, die zwischen dem Kunden, dem Vertrieb und der Planungsabteilung hin und her geschickt werden müssen. Unsere Vertriebsabteilung kann jetzt eigenständig präzise Angebote erstellen“, erklärt Rick Cro, Operations Manager bei der Con-form Group.

Außerdem sind die Modelle, die unsere Vertriebsmitarbeiter an Ort und Stelle erzeugen, vollständig parametrisch. Die Vertriebsabteilung wird folglich kein Produkt anbieten, das nicht auch hergestellt werden kann.

Alle 3D-Modelle, die über den Konfigurator abgerufen werden können, sind in der Cloud gespeichert. Die Con-form Group muss sich also keine Gedanken um Softwareupdates oder Datenbankbackups machen.

„Die Tatsache, dass sich der Konfigurator in der Cloud befindet, ist ungemein wichtig für die Zukunft unseres Geschäfts“, meint Quigley. „Unser ERP-System wird ebenfalls in die Cloud migriert. Auf lange Sicht setzen wir auf eine vollständige Integration. Dann werden unsere Modelle zur Erstellung der Stücklisten verwendet, die dann wiederum in das ERP-System importiert werden, um den weiteren Prozess zu durchlaufen.“

BIM-Objekte nach Bedarf

Dank der 3D-Modellierung mit Inventor muss die Erstellung von BIM-Modellen für die Architekten und Ingenieure, die letztendlich für die Kaufentscheidung verantwortlich sind, nicht mehr an Dritte ausgelagert werden. Jetzt können BIM-Modelle im nativen Revit-Format direkt aus Configurator 360 abgerufen werden.

„Wir haben viele Angebotsanfragen über Configurator 360 erhalten“, sagt Quigley. „Mehr als 100 in den letzten Monaten. Zwei von ihnen führten zu sehr großen Projekten. Die Kunden sind mit dem Ablauf sehr zufrieden. Kein Zweifel: Online-3D-BIM-Modelle werden die treibende Kraft unseres Geschäfts sein.“

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Unternehmen mit Autodesk-Anwendungen Zeit und Geld sparen, besuchen Sie unsere Webseite unter [autodesk.de/inventor](https://www.autodesk.de/inventor).